

Gemeinsame Arbeitsgruppe Heilmittel

Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Verbände der gesetzlichen
Krankenkassen in Niedersachsen



Elterninformation zum Thema: Benötigt mein Kind Ergotherapie?

Liebe Eltern,

Ergotherapie ist in der heutigen Zeit in aller Munde. Soziale Medien, Zeitschriften, Elternforen, der persönliche Austausch unter den Eltern und die Gespräche mit den Erziehern aus den Kindergärten oder Lehrern lassen Sie sicherlich diesbezüglich aufhorchen. Vielleicht hat Ihnen sogar die Schule oder der Kindergarten geraten, dass ihr Kind Ergotherapie benötigt und dadurch in Zukunft vieles einfacher wird?

Ob Ihr Kind ein behandlungsbedürftiges Verhalten zeigt, dass eine Ergotherapie erfordert, kann letzten Endes aber nur Ihr Arzt diagnostizieren. Denn viele (vermutliche) Auffälligkeiten, die ein Kind zeigen kann, erfordern keine Ergotherapie. Wichtig ist hierzu zu wissen, was Ergotherapie eigentlich ist und ob Ihr Kind tatsächlich von einem Ergotherapeuten/ einer Ergotherapeutin behandelt werden muss?

Was ist Ergotherapie?

Ergotherapie ist ein medizinisches Therapieverfahren, dass bei bestimmten Einschränkungen erforderlich sein kann.

Kurz gesagt: dem Patienten, in diesem Fall Ihrem Kind, sollen Hilfestellungen und Therapieansätze durch eine/n entsprechende/n Therapeut/in dabei helfen, im Alltag besser zurecht zu kommen.

Wann benötigt mein Kind Ergotherapie?

Nötig ist dies, wenn Ihr Kind behandlungsbedürftige Entwicklungsstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten zeigt, die ärztlich festgestellt wurden.

Woran erkenne ich das mein Kind eine eventuelle krankhafte Entwicklungsstörung oder Verhaltensauffälligkeit hat?

Erhebliche Einschränkungen in der körperlichen Beweglichkeit und Geschicklichkeit oder große Probleme in der selbstständigen altersentsprechenden Versorgung können Anzeichen sein, genauso, wie Defizite bei Belastung und Ausdauer.

Ergotherapie ist nicht notwendig, um...:

...einen erfolgreichen Schulstart bei gesunden Kindern zu ermöglichen oder alle Kinder möglichst früh maximal zu fördern.

Wo findet Ergotherapie statt und wie kann mein Kind Ergotherapie bekommen?

Ergotherapie erfolgt in dafür zugelassenen Praxen, in speziell bereitgestellten und dafür ausgestatteten Räumen in Frühfördereinrichtungen, in einigen Kindergärten, Ambulanzzentren und Kliniken. Die Behandlung verschreibt Ihr Arzt und Ihre Krankenkasse übernimmt die Kosten.

Wie kann ich mein Kind in seiner Entwicklung fördern, wenn keine Ergotherapie notwendig ist?

Stärken Sie das Selbstvertrauen und die Selbstsicherheit Ihres Kindes und helfen Sie Ihrem Kind, seine Stärken zu entfalten. Fördern Sie die altersentsprechende Wahrnehmungs- und Auffassungsgabe im Alltag.

Der Familienalltag bietet zum Beispiel viele Lernerfahrungen für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten ohne Therapiebedarf. So können altersgerechte, kleine Aufgaben, wie selbständiges Anziehen, mit einbeziehen beim Einkaufen oder den Tisch decken Ihrem Kind helfen.

- Selbstständiges Anziehen schult z.B. die Grobmotorik, Feinmotorik, Gleichgewicht und auch die eigene Körperwahrnehmung. Zusätzlich sind hier auch Konzentration und Ausdauer gefragt.
- Einkaufen regt das Mitdenken und den Umgang mit Zahlen an:
 - „Wir brauchen heute Äpfel, Toast und Milch.“ Überlassen Sie es Ihrem Kind, eigenständig die Lebensmittel zu suchen und in den Einkaufskorb zu legen und lassen Sie Ihr Kind an der Kasse selbstständig bezahlen.
- Tisch decken kann ebenso Ihr Kind fördern:
 - „Wie viele Personen essen mit?“ Lassen Sie Ihr Kind die entsprechende Anzahl Gläser, Teller und Besteck heraussuchen und in der richtigen Anordnung auf dem Tisch platzieren.
- Selbstständig Essen zubereiten:
 - Lassen Sie Ihr Kind die Brotscheiben bestreichen und belegen.
 - Lassen Sie Ihr Kind bei der Zubereitung von Obst und Gemüse helfen (Waschen, Schälen und Schneiden). Das trainiert die Feinmotorik und die Konzentration.

Überall und jederzeit, zu Hause und unterwegs –fördern Sie Ihr Kind im Alltag mit einfachen Mitteln.